

 **Dominikanische Republik**

Daten & Analysen zum Hochschul- und
Wissenschaftsstandort | 2016

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis von Kennzahlen und Diagrammen	3
1. Bevölkerungsentwicklung	4
2. Wirtschaftliche Entwicklung	6
3. Hochschul- und Bildungswesen	9
a. Historische Entwicklung	9
b. Rolle des Staates / Autonomie	9
c. Hochschulen und Wirtschaft	9
d. Relevante Institutionen	9
e. Gesamtzahl der tertiären Bildungseinrichtungen, Hochschullisten, Datenbanken	9
f. Merkmale und Unterschiede von Hochschultypen	9
g. Akademische Schwerpunkte	10
h. Finanzierung der Hochschulen	10
i. Der Lehrkörper	11
j. Hochschulzugang	11
k. Aufbau und Struktur des Studiensystems	12
l. Akademische Abschlüsse und Promotion	15
m. Forschung	15
n. Qualitätssicherung und Steigerung	16
4. Internationalisierung und Bildungskooperation	17
a. Kennzahlen der Internationalisierung	17
b. Internationalisierung des Hochschulsystems	20
c. Bildungskooperationen und Partnerorganisationen	20
d. Deutschlandinteresse	20
5. Deutsche Sprachkenntnisse	21
6. Hochschulzugang in Deutschland	22
7. Herausforderungen und Empfehlungen für deutsche Hochschulen	23
a. Hochschulkooperationen – FAQ	23
b. Marketing-Tipps	23
8. Länderinformationen und praktische Hinweise	24
a. Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitserlaubnis	24
b. Lebenshaltungskosten	24
c. Unterkunft	24
d. Sicherheitslage	24
e. Interkulturelle Hinweise	24
f. Adressen	24
g. Linktipps zur weiteren Recherche	25
h. Publikationen	26
Impressum	27

Verzeichnis von Kennzahlen und Diagrammen

Kennzahlen

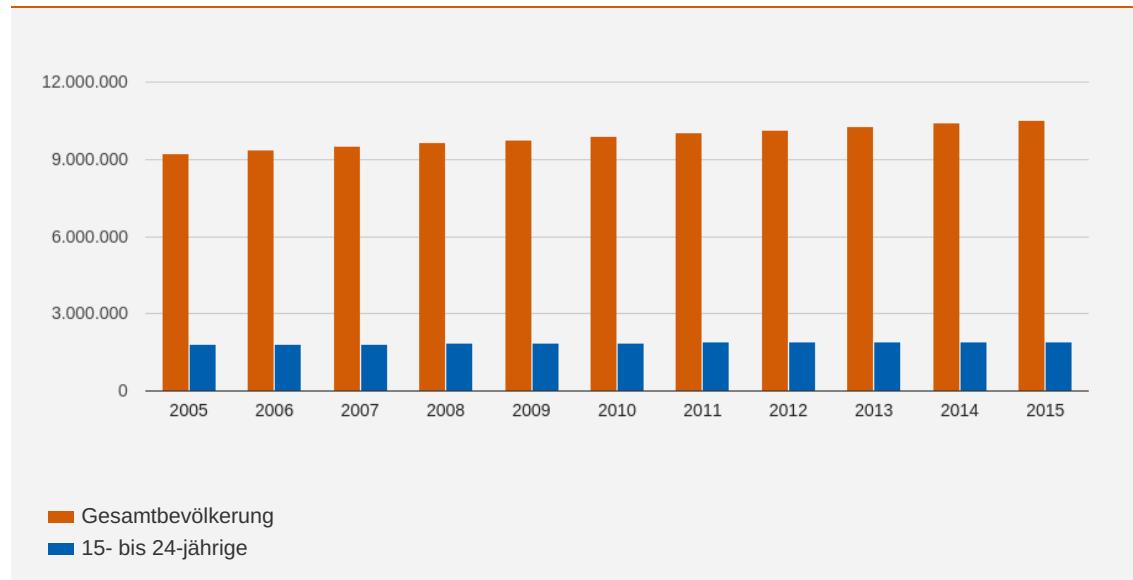
Kennzahl 1: Bevölkerungszahl absolut	4
Kennzahl 2: BIP	6
Kennzahl 3: BIP pro Kopf in KKP	7
Kennzahl 4: Wirtschaftswachstum	7
Kennzahl 5: Inflation	7
Kennzahl 6: Export / Import	7
Kennzahl 7: Rang des Landes beim Außenhandel mit Deutschland	7
Kennzahl 8: Gini-Koeffizient	8
Kennzahl 9: Bildungsausgaben	10
Kennzahl 10: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden	12
Kennzahl 11: Anzahl der Doktoranden	13
Kennzahl 12: Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)	13
Kennzahl 13: Quote der Erstzulassung zu tertiärer Bildung	14
Kennzahl 14: Absolventen BA und MA	15
Kennzahl 15: Anzahl der Patente in Naturwissenschaft und Technik (Residents)	15
Kennzahl 16: Anzahl wissenschaftlicher Publikationen	16
Kennzahl 17: Knowledge Economy Index (KEI)	16
Kennzahl 18: Anteil ausländischer Studierender	17
Kennzahl 19: Die wichtigsten 5 Herkunftsländer ausländischer Studierender	17
Kennzahl 19: Im Ausland Studierende (Anzahl)	18
Kennzahl 20: Im Ausland Studierende (Prozent)	19
Kennzahl 21: Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland	19
Kennzahl 22: Die fünf beliebtesten Zielländer für Studierende	19

Diagramme

Diagramm 1: Bevölkerungsentwicklung	4
Diagramm 2: Prognose der Bevölkerungsentwicklung	4
Diagramm 3: Entwicklung des BIP	6
Diagramm 4: Entwicklung des BIP pro Kopf in KKP	6
Diagramm 5: Bildungsausgaben	10
Diagramm 6: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden	12
Diagramm 7: Anzahl der Doktoranden	12
Diagramm 8: Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)	13
Diagramm 9: Quote der Erstzulassung zu tertiärer Bildung	14
Diagramm 10: Absolventen BA und MA	14
Diagramm 11: Anteil ausländischer Studierender	17
Diagramm 12: Im Ausland Studierende (Anzahl)	18
Diagramm 13: Im Ausland Studierende (Prozent)	18
Diagramm 14: Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland	19

1. Bevölkerungsentwicklung

Diagramm 1: Bevölkerungsentwicklung



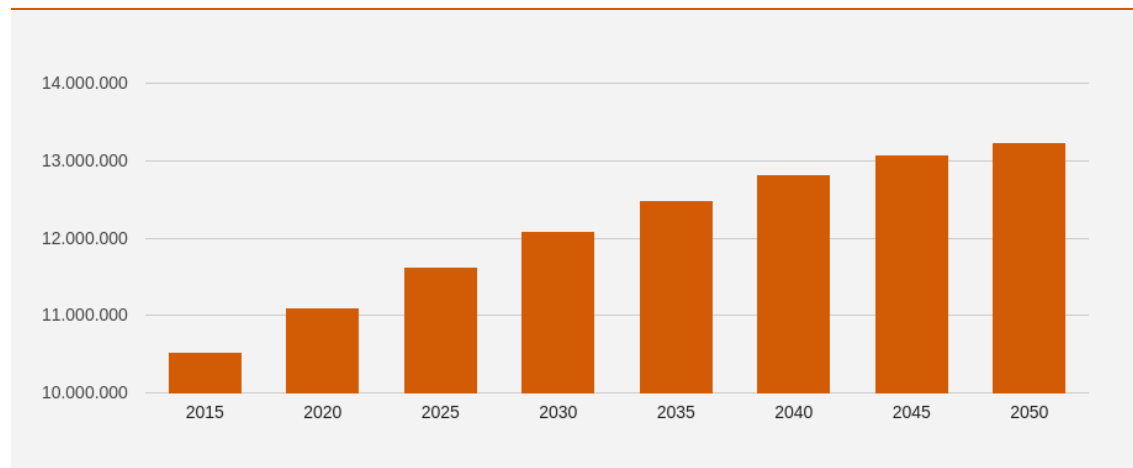
Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 1: Bevölkerungszahl absolut

Dominikanische Republik (2015)	10.528.391
Im Vergleich: Deutschland (2015)	80.688.545

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 2: Prognose der Bevölkerungsentwicklung



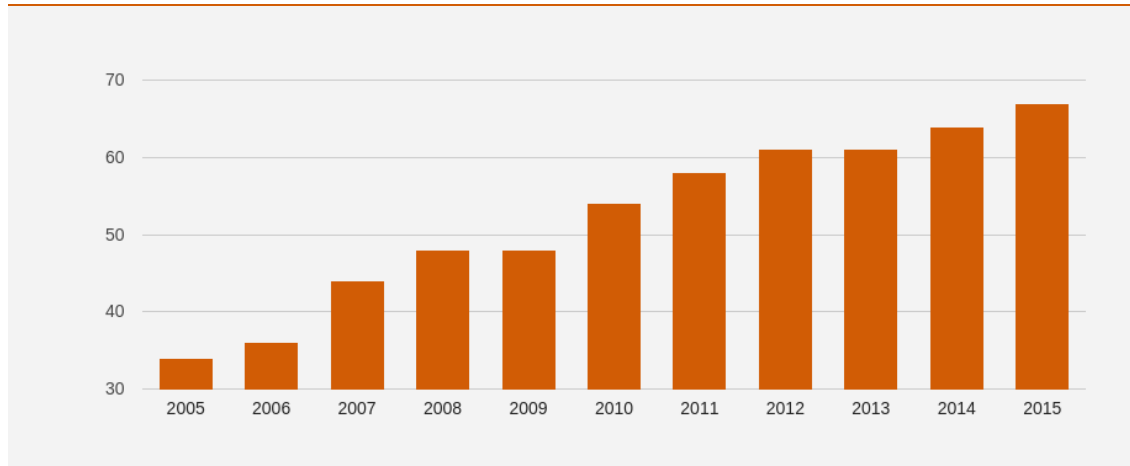
Quelle: [UN Population Division](#)

Der Anteil der 15- bis 24-Jährigen an der Bevölkerung der Dominikanischen Republik und damit auch die Anzahl der Studierenden sind in den letzten zehn Jahren kontinuierlich gestiegen. In den kommenden Jahren ist mit einem weiteren Zuwachs an Studieninteressierten zu rechnen.

2. Wirtschaftliche Entwicklung

Diagramm 3: **Entwicklung des BIP**

US-Dollar, in Milliarden



Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 2: **BIP**

US-Dollar, in Milliarden

Dominikanische Republik (2015)

67

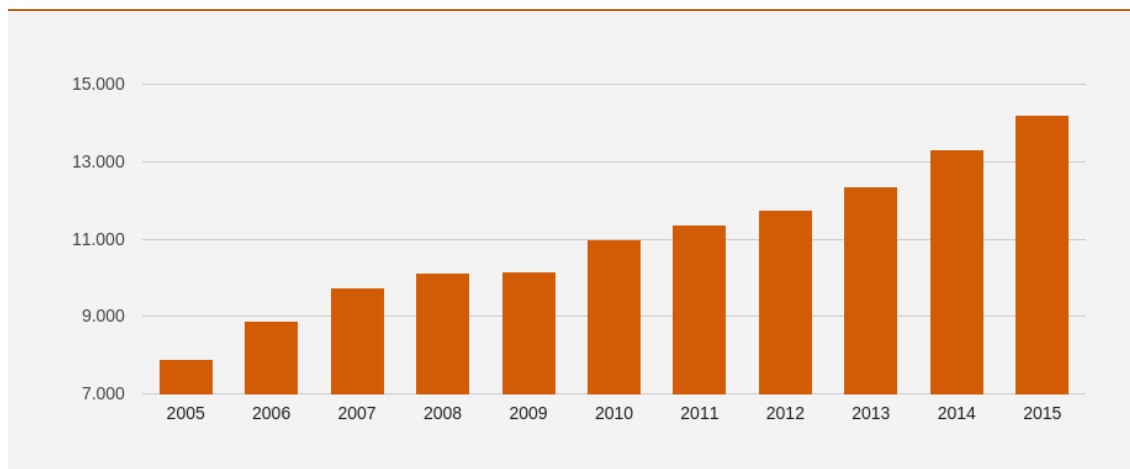
Im Vergleich: Deutschland (2015)

3.355

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Diagramm 4: **Entwicklung des BIP pro Kopf in KKP**

US-Dollar



Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 3: **BIP pro Kopf in KKP** US-Dollar

Dominikanische Republik (2015)	14.211
Im Vergleich: Deutschland (2015)	47.268

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 4: **Wirtschaftswachstum** in Prozent

Dominikanische Republik (2014)	7,34
Im Vergleich: Deutschland (2014)	1,60

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 5: **Inflation** in Prozent

Dominikanische Republik (2014)	3,00
Im Vergleich: Deutschland (2014)	0,91

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 6: **Export / Import** US-Dollar, in Milliarden

Export (2015)	8
Im Vergleich: Deutschland (2015)	1.331
Import (2015)	17
Im Vergleich: Deutschland (2015)	1.056

Quelle: [Statistisches Bundesamt. Genesis-Online](#)

Kennzahl 7: **Rang des Landes beim Außenhandel mit Deutschland**

Rang des Landes bei deutschen Exporten (2015)	103
Rang des Landes bei Importen nach Deutschland (2015)	87

Quelle: [Statistisches Bundesamt. Genesis-Online](#)

Kennzahl 8: **Gini-Koeffizient**

Dominikanische Republik (2013)

47

Im Vergleich: Deutschland (2013)

29

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Die Wirtschaft der Dominikanischen Republik hat in den letzten Jahren ein relativ hohes Wachstum erlebt und liegt damit über dem lateinamerikanischen Durchschnitt. Das Land ist eines von drei Ländern in Lateinamerika, das über freie Marktzugänge sowohl zum europäischen als auch zum US-amerikanischen Markt verfügt, was einen wirtschaftlichen Vorteil in der Region bringt. Die Arbeitsmarktperspektiven für Hochschulabsolventen lassen zu wünschen übrig, doch die Nachfrage Arbeitskräften mit höherer Bildung ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, so dass es bei dieser Personengruppe zu vermehrten Einstellungen kam.

3. Hochschul- und Bildungswesen

a. Historische Entwicklung

Die älteste Universität in der Dominikanischen Republik, die Universidad Autónoma de Santo Domingo, wurde 1538 gegründet. Sie gilt als die erste Universität Lateinamerikas und war bis 1961 die einzige Hochschule des Landes. Nach Ende der Diktatur 1961 nahm die Zahl der tertiären Bildungseinrichtungen stetig zu.

b. Rolle des Staates / Autonomie

Im Gesetz der Hochschulbildung, Wissenschaft und Technologie ist festgelegt, dass die staatlichen und privaten Universitäten volle Autonomie genießen. Des Weiteren gelten alle Hochschulen, die sich aus öffentlichen Mitteln finanzieren, als Non-Profit-Organisationen.

c. Hochschulen und Wirtschaft

Um die Eingliederung von Hochschulabsolventen in den Arbeitsmarkt zu fördern, hat das Ministerio de Educación Superior, Ciencias y Tecnología auf seiner Webseite eine virtuelle Arbeitsplatzbörse eingerichtet und in Zusammenarbeit mit einigen Universitäten des Landes das "Nationale Programm für Unternehmertum" (Programa Nacional de Emprendedurismo) ins Leben gerufen.

d. Relevante Institutionen

- [Ministerio de Educación](#)
- [Ministerio de Educación Superior, Ciencia y Tecnología](#)
- Consejo Nacional de Educación
- Consejo Nacional de Educación Superior
- [Asociación Dominicana de Rectores de Universidades](#)
- Asociación Dominicana de Universidades
- Asociación Dominicana para el Autoestudio y la Acreditación
- [Greater Caribbean Regional Engineering Accreditation System](#)
- [Consejo Centroamericano de Acreditación](#)
- [Consejo Superior Universitario Centroamericano](#) (CSUCA)
- [Instituto Nacional de Formación Técnico Profesional](#)

e. Gesamtzahl der tertiären Bildungseinrichtungen, Hochschullisten, Datenbanken

In der Dominikanischen Republik gibt es 45 tertiäre Bildungseinrichtungen.

f. Merkmale und Unterschiede von Hochschultypen

Neben den 32 Universitäten gibt es in der Dominikanischen Republik neun "spezialisierte Hochschulinstitute" (Institutos especializados de estudios superiores) und vier technische Hochschulinstitute (Institutos técnicos de estudios superiores). Die technischen Institute bieten nur Studiengänge im grundständigen Bereich (Pregrado) an und die spezialisierten Institute bieten sowohl Pregrados als auch Posgrados in dem Fachgebiet an, auf das sie sich spezialisiert haben. Zu den öffentlichen Einrichtungen der tertiären Bildung zählen zwei Universitäten ebenso wie fünf spezialisierte Hochschulinstitute und ein technisches Hochschulinstitut.

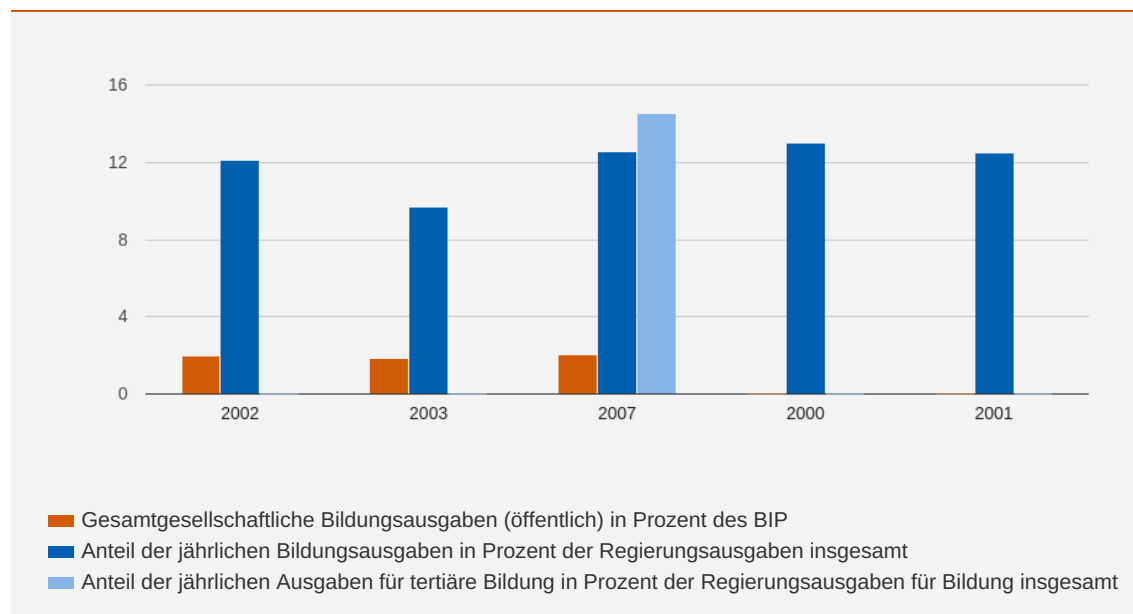
g. Akademische Schwerpunkte

Die Fachbereiche mit den meisten Studierenden sind die Sozial-, Wirtschafts-, Rechts- und Ingenieurwissenschaften.

h. Finanzierung der Hochschulen

Diagramm 5: **Bildungsausgaben**

in Prozent



Quellen: [The World Bank, Data](#), [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 9: **Bildungsausgaben**

in Prozent

Gesamtgesellschaftliche Bildungsausgaben (öffentlich) in Prozent des BIP (2007)	2,05
Anteil der jährlichen Bildungsausgaben in Prozent der Regierungsausgaben insgesamt (2007)	12,58
Anteil der jährlichen Ausgaben für tertiäre Bildung in Prozent der Regierungsausgaben für Bildung insgesamt (2007)	14,54

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Jährlich werden in der Dominikanischen Republik rund 4% des BIP in Bildung investiert. Davon kommen rund zwei Drittel aus privaten und ein Drittel aus staatlichen Mitteln. Knapp ein Viertel des Bildungsanteils am BIP fließt in die Hochschulbildung.

In den letzten Jahren sind die finanziellen Mittel, die den Hochschuleinrichtungen zur Verfügung stehen, leicht gestiegen.

Da die öffentlichen Hochschulen zum Großteil durch den Staat finanziert werden, erheben sie in

aller Regel keine bzw. nur sehr niedrige Studiengebühren. An der Universidad Autónoma de Santo Domingo betragen die Studiengebühren zwischen 28 und 611 USD, abhängig von der Sekundarschule, welche die Studierenden zuvor besucht hatten. Manche privaten Universitäten erhalten staatliche Subventionen, finanzieren sich aber größtenteils aus privaten Einnahmen. Daher fallen die Studiengebühren dort höher aus, liegen aber unterhalb der Studiengebühren, die private Hochschulen anderer Länder der Region verlangen.

Damit sich mehr Personen die universitäre Bildung leisten können, gibt es unterschiedliche Stipendienangebote und Studienkredite. Die Höhe der Gebühren kann bei den jeweiligen Hochschulen erfragt werden.

i. Der Lehrkörper

Teilzeitbeschäftigungsverhältnisse sind an Hochschulen der Dominikanischen Republik weit verbreitet, da diese oftmals noch eine lukrativere Hauptbeschäftigung haben. Es findet wenig akademischer Dialog statt, da sich die Professoren meist nur zu Unterrichtszwecken an der Universität aufhalten. 2009 gab es insgesamt 12.107 Hochschullehrer, von denen 11.450 an Universitäten gearbeitet haben, 551 an spezialisierten Hochschulinstituten und 106 an technischen Hochschulinstituten. Die Anzahl der Dozenten ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Obwohl es in der Dominikanischen Republik gesetzlich festgelegt ist, dass ein Dozent einen höheren Abschluss haben muss, als derjenige, den er unterrichtet, hatten 2010 nur 2,5% des Lehrpersonals an den Hochschulen des Landes einen Dokortitel, 42,2% einen Masterabschluss und 25,2% eine Spezialisierung. 29,5% hatten eine Licenciatura oder einen anderen grundständigen Studienabschluss und 0,6% konnten lediglich einen Titel als Técnico superior vorweisen.

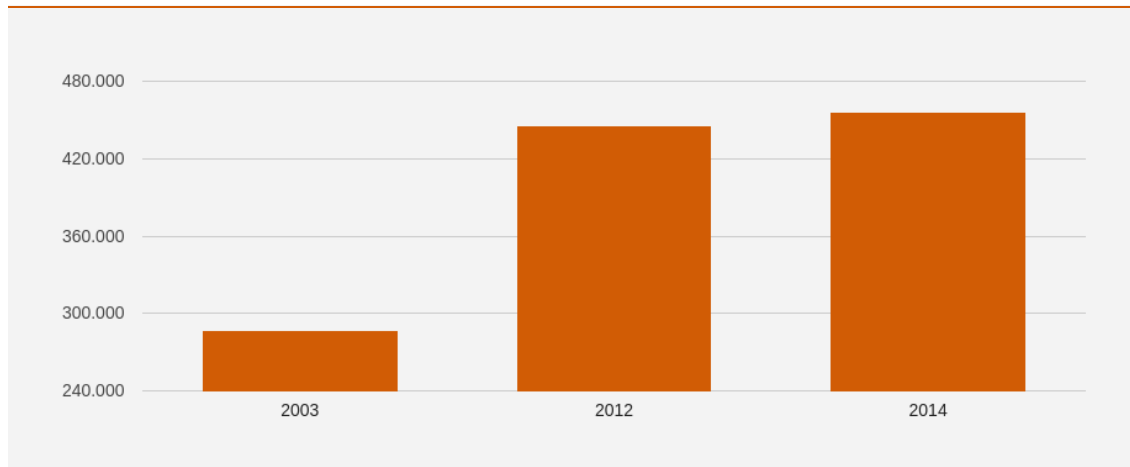
j. Hochschulzugang

Die Schulpflicht in der Dominikanischen Republik umfasst ein Jahr Vorschule und acht Jahre Educación básica. Die Sekundarstufe umfasst vier Jahre, die sich in zwei Zyklen aufteilen. Im zweiten Zyklus hat man die Wahl zwischen drei Modalitäten: die generelle/akademische, die technisch/berufsorientierte und die künstlerische Modalität. Um an den Hochschulen aufgenommen zu werden, ist an den meisten Universitäten eine Zulassungsprüfung zu absolvieren sowie in einigen Fällen ein persönliches Bewerbungsgespräch.

Für ausländische Studierende gibt es in der Dominikanischen Republik keine einheitlichen Hochschulzulassungsverfahren, aber in der Regel gilt das gleiche Vorgehen wie bei Inländern. Zusätzlich werden ausreichende Spanischkenntnisse verlangt, da die Mehrzahl der Studiengänge nur in spanischer Sprache angeboten werden. Einige Hochschulen bieten [Sprachkurse für ausländische Studierende](#) an.

k. Aufbau und Struktur des Studiensystems

Diagramm 6: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden



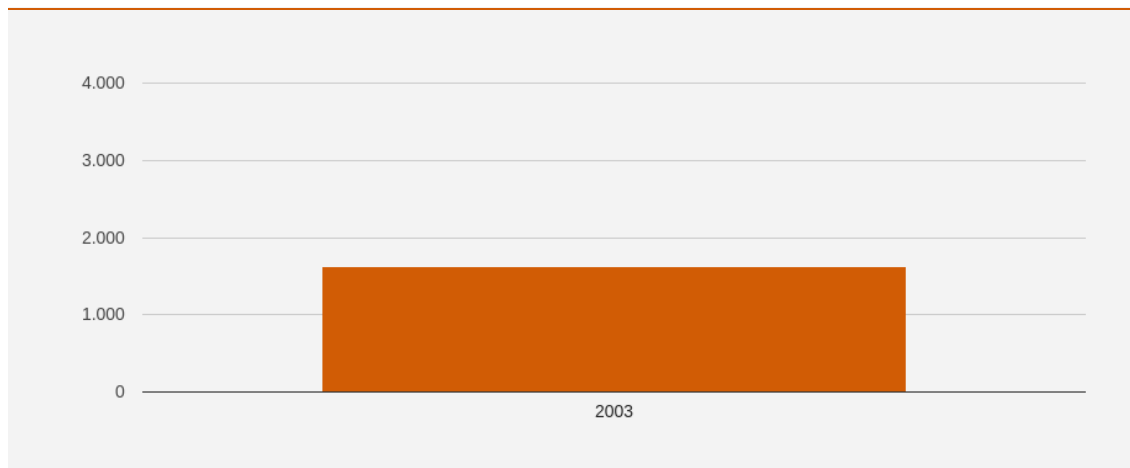
Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 10: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden

Dominikanische Republik (2014)	455.822
Im Vergleich: Deutschland (2014)	2.912.203

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 7: Anzahl der Doktoranden



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 11: **Anzahl der Doktoranden**

Dominikanische Republik (2003)

1.632

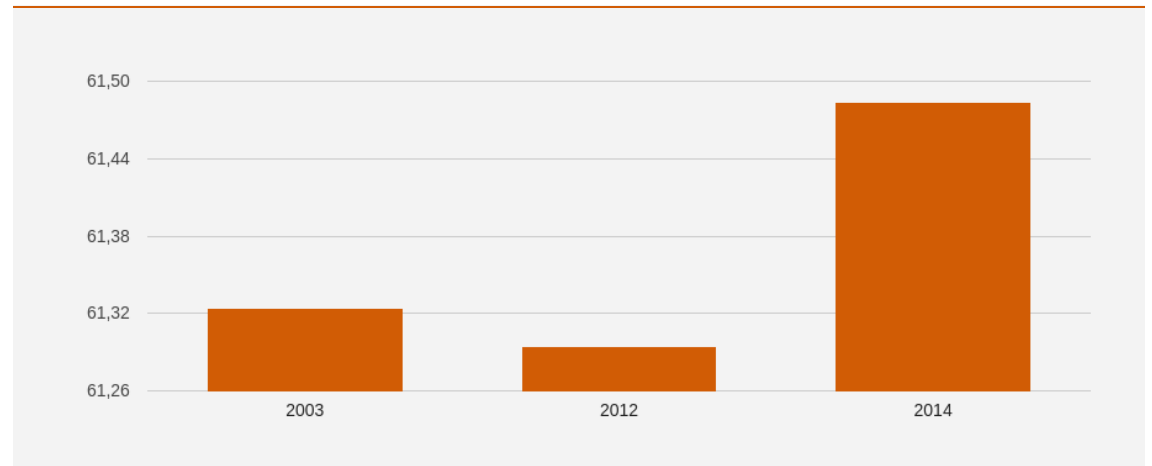
Im Vergleich: Deutschland (2003)

k.A.

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 8: **Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)**

in Prozent



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 12: **Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)**

in Prozent

Dominikanische Republik (2014)

61,48

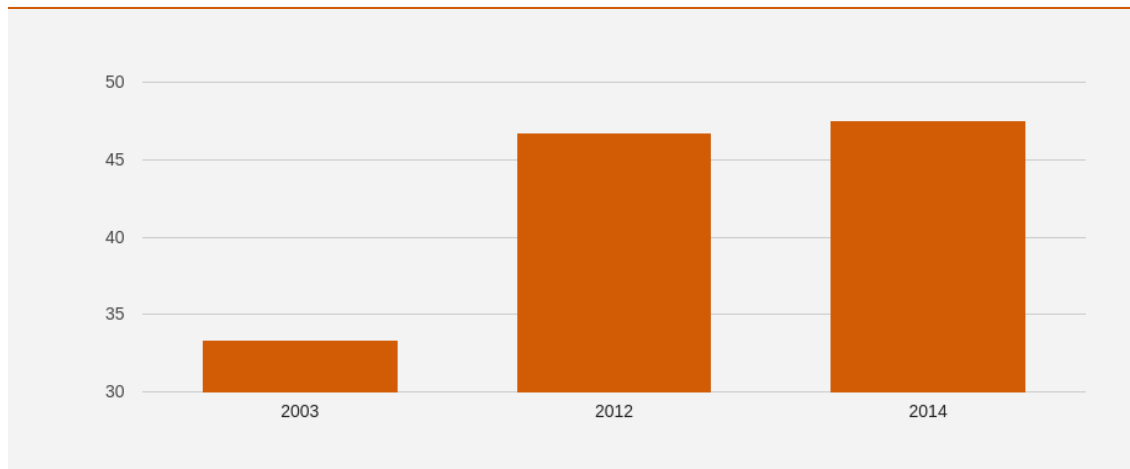
Im Vergleich: Deutschland (2014)

47,80

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 9: **Quote der Erstzulassung zu tertiärer Bildung**

in Prozent



Quelle: [The World Bank. Data](#)

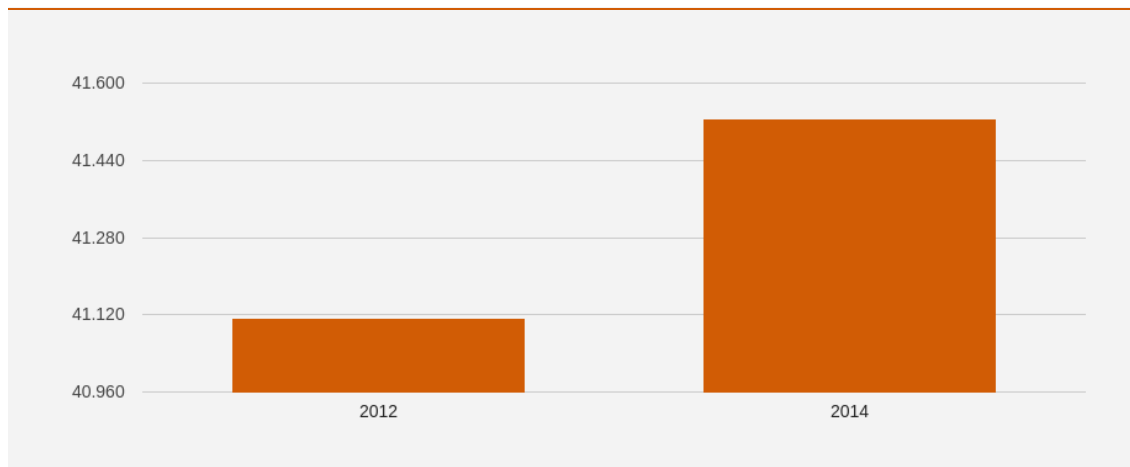
Kennzahl 13: **Quote der Erstzulassung zu tertiärer Bildung**

in Prozent

Dominikanische Republik (2014)	47,52
Im Vergleich: Deutschland (2014)	65,47

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Diagramm 10: **Absolventen BA und MA**



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 14: **Absolventen BA und MA**

Dominikanische Republik (2014)	41.527
Im Vergleich: Deutschland (2014)	521.844

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Der Anteil der 20- bis 24-Jährigen, die studieren, betrug 2010 27% und ist in den Jahren zuvor stetig gewachsen. 2005 verzeichnete die Dominikanische Republik 322.311 Studierende, 2009 waren es bereits 372.433. Der Großteil ist in grundständige Licenciatura- und Técnicos superiores-Studiengänge eingeschrieben, nur wenige absolvieren Postgraduierten-Studiengänge (Posgrados). Fast die Hälfte der Studierenden ist an öffentlichen Hochschulen immatrikuliert, etwas mehr als die Hälfte an privaten Einrichtungen. Die Abbrecherquote beträgt rund 20%.

Das Studienjahr in der Dominikanischen Republik ist aufgeteilt in Semester, es beginnt im Januar und endet im Dezember. Die Studiengänge bestehen größtenteils aus Pflichtfächern und nur wenigen Wahlpflichtfächern.

I. Akademische Abschlüsse und Promotion

Pregrado

Zwei- bis dreijährige Studienprogramme führen zum Titel "Técnico superior".

Grado

Grundständige "Licenciatura"-Studiengänge haben eine Dauer von vier bis sechs Jahren. Des weiteren gibt es Studiengänge in den Bereichen der Ingenieurwissenschaften, Architektur und Medizin, die mit den Titeln "Ingeniero", "Arquitecto" und "Médico" abschließen.

Posgrado

Postgraduale Spezialisierungsstudien haben eine Dauer von einem Jahr und führen zum Abschluss "Especialista". Masterstudiengänge nehmen zwei Jahre in Anspruch und sind eher berufspraktisch orientiert als forschungsbezogen. Doktorandenprogramme haben eine Dauer von zwei bis vier Jahren.

Doktorandenprogramme werden in der Dominikanischen Republik hauptsächlich als Doppelabschlüsse mit einer internationalen Universität angeboten.

m. Forschung

Kennzahl 15: **Anzahl der Patente in Naturwissenschaft und Technik (Residents)**

Dominikanische Republik (2014)	13
Im Vergleich: Deutschland (2014)	48.154

Quelle: [The World Bank. World Development Indicators](#)

Kennzahl 16: Anzahl wissenschaftlicher Publikationen

Dominikanische Republik (2015)	116
--------------------------------	-----

Im Vergleich: Deutschland (2015)	149.773
----------------------------------	---------

Quelle: [SCImago Journal & Country Rank](#)**Kennzahl 17: Knowledge Economy Index (KEI)**

Dominikanische Republik (2012)	90
--------------------------------	----

Im Vergleich: Deutschland (2012)	8
----------------------------------	---

Quelle: [The World Bank. Knowledge Economy Index](#)

In den letzten Jahren hat in der Dominikanischen Republik ein Strategiewechsel stattgefunden. Forschung und Forschungsförderung wurde als wichtiges Instrument zur Entwicklung der Wirtschaft und der Gesellschaft identifiziert. In der Folge hat das Ministerio de Educación, Ciencia y Tecnología den Fondo Nacional de Innovación y Desarrollo Científico y Tecnológico (FONDOCyT) ins Leben gerufen, mit dem Forschungsprojekte umgesetzt werden sollen. Die durch den FONDOCyT bereitgestellten Mittel sind ebenso wie die Anzahl der Forschungsprojekte in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Das Ziel der Regierung ist es, die staatlichen Investitionen bis 2018 auf 0,5% des BIP zu steigern und somit den lateinamerikanischen Durchschnitt zu erreichen.

2014 wurden in der Dominikanischen Republik 99 wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht.

n. Qualitätssicherung und Steigerung

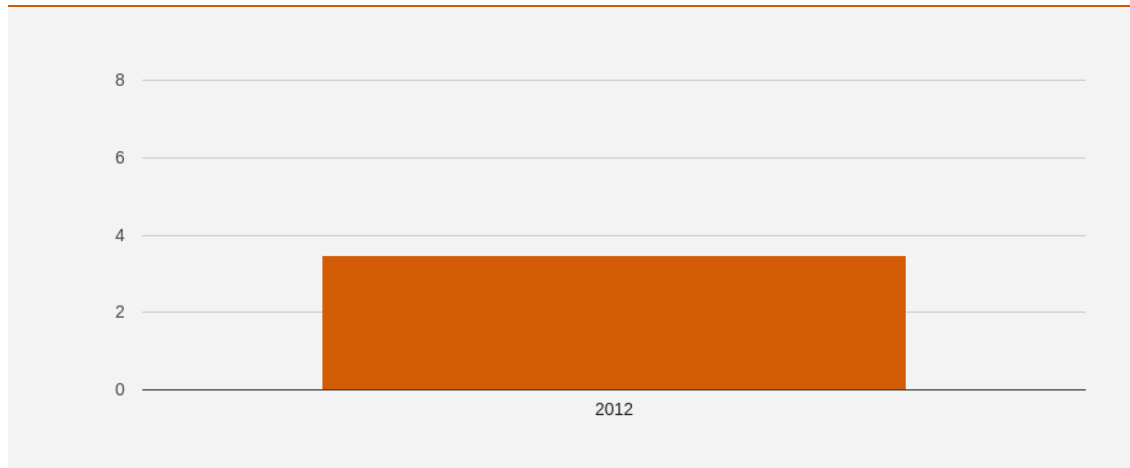
Es existieren eine private nationale Organisation zur Akkreditierung der Hochschulbildung, die Asociación Dominicana para el Autoestudio y la Acreditación, und eine regionale Akkreditierungsagentur, das Greater Caribbean Regional Engineering Accreditation System.

4. Internationalisierung und Bildungskooperation

a. Kennzahlen der Internationalisierung

Diagramm 11: Anteil ausländischer Studierender

in Prozent



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 18: Anteil ausländischer Studierender

in Prozent

Dominikanische Republik (2012)	3,48
Im Vergleich: Deutschland (2012)	k.A.

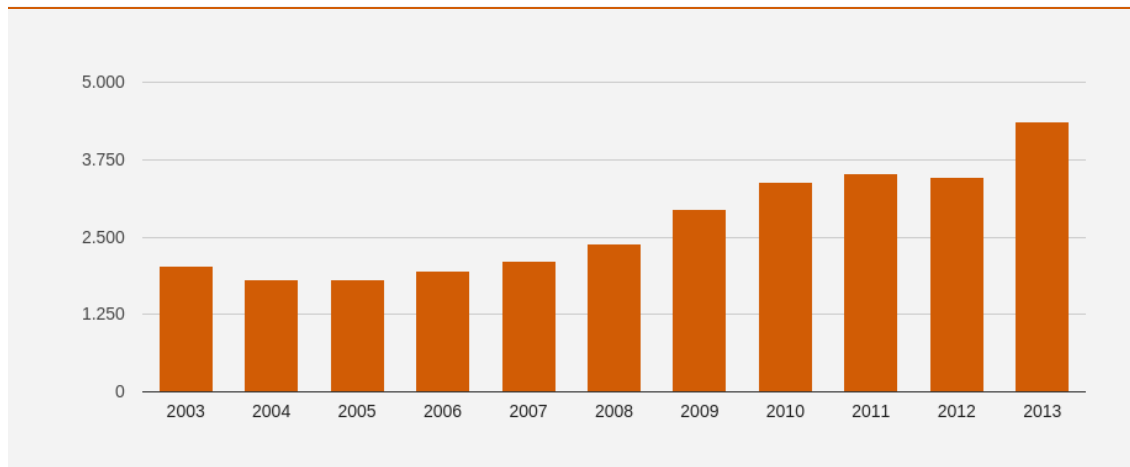
Kennzahl 19: Die wichtigsten 5 Herkunftsländer ausländischer Studierender

1. Haiti
2. USA
3. Kolumbien
4. Venezuela
5. Kuba

16. Deutschland

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#) (2015)

Diagramm 12: Im Ausland Studierende (Anzahl)



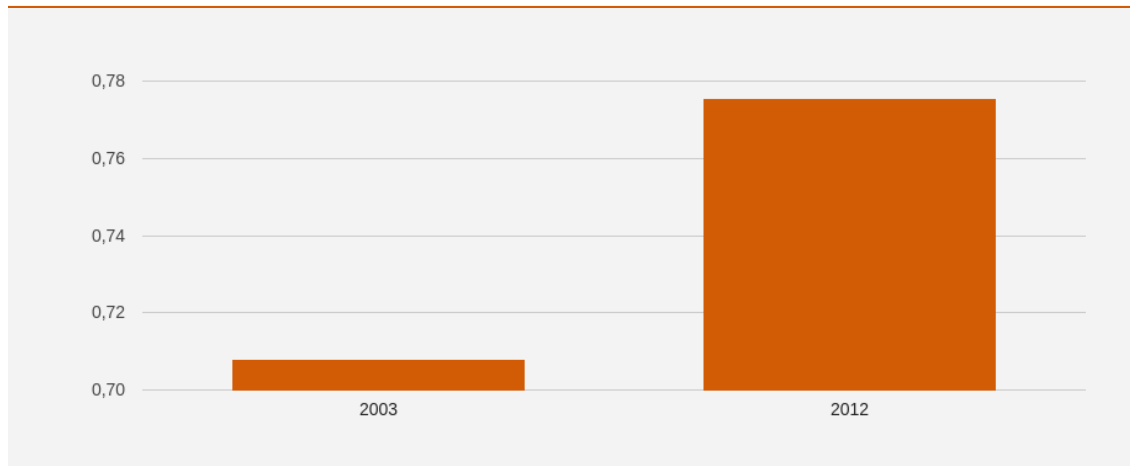
Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 19: Im Ausland Studierende (Anzahl)

Dominikanische Republik (2013)	4.360
Im Vergleich: Deutschland (2013)	119.123

Diagramm 13: Im Ausland Studierende (Prozent)

in Prozent



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 20: **Im Ausland Studierende (Prozent)**

in Prozent

Dominikanische Republik (2012)

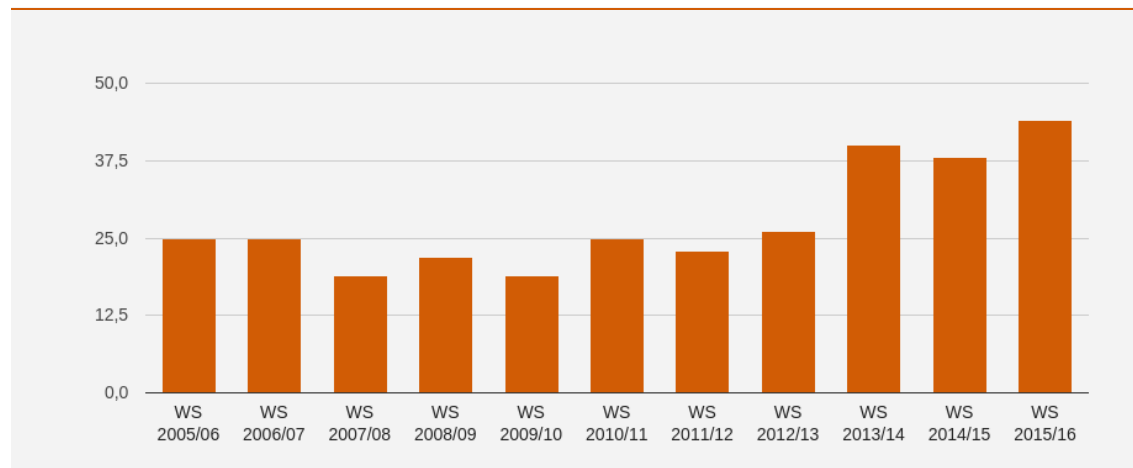
0,78

Im Vergleich: Deutschland (2012)

k.A.

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 14: **Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland**



Quelle: [Wissenschaft Weltoffen](#)

Kennzahl 21: **Anzahl der Bildungsausländer in Deutschland**

Dominikanische Republik (WS 2015/16)

44

Im Vergleich: Deutschland (WS 2015/16)

k.A.

Quelle: [Wissenschaft Weltoffen](#)

Kennzahl 22: **Die fünf beliebtesten Zielländer für Studierende**

1. Spanien
2. USA
3. Kuba
4. Italien
5. Frankreich

10. Deutschland

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#) (2015)

b. Internationalisierung des Hochschulsystems

Mittlerweile wird die Hochschulinternationalisierung der Dominikanischen Republik stark vorangetrieben. Durch das Ministerio de Educación Superior, Ciencia y Tecnología werden Stipendien für Universitäten in Europa und auf dem amerikanischen Kontinent vergeben.

Die staatliche Universidad Autónoma de Santo Domingo ist Mitglied des zentralamerikanischen Hochschulrates CSUCA.

c. Bildungsk Kooperationen und Partnerorganisationen

Die DFG unterstützt seit Jahren die Forschung in der Dominikanischen Republik, aktuell wird dort allerdings kein Forschungsprojekt gefördert. Vor Ort gibt es ein Büro von Campus France.

Laut Hochschulkompass der HRK bestehen vier bilaterale Kooperationen zwischen deutschen Hochschulen und Universitäten der Dominikanischen Republik.

d. Deutschlandinteresse

Die deutschen Hochschulen und Forschungszentren genießen ein hohes Ansehen. Deutschland wird nicht nur als das Land der Dichter und Denker, sondern in besonderem Maße auch als Land der Hochtechnologie und der Ingenieurwissenschaften wahrgenommen. Ein Studium in Deutschland ist aus diesen Gründen sehr nachgefragt.

5. Deutsche Sprachkenntnisse

Laut einer Studie des Goethe-Instituts gab es 2015 in der Dominikanischen Republik 2.000 Deutschlerner, die alle Deutschkurse an Einrichtungen der Erwachsenenbildung besuchen. Dies entspricht einem Zuwachs von 500 Deutschlernern im Zeitraum 2010 bis 2015. In Zukunft dürfte die Anzahl der Deutschlerner in der Dominikanischen Republik bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen konstant bleiben.

In der Dominikanischen Republik bieten zwei Universitäten und acht Einrichtungen der Erwachsenenbildung Deutsch-als-Fremdsprache-Kurse an. Für die Deutschlerner ist ein Studium in Deutschland sehr attraktiv, aber grundsätzlich auch für alle anderen Studierenden, daher sollten sowohl deutschsprachige als auch englischsprachige Studiengänge beworben werden.

6. Hochschulzugang in Deutschland

Mit dem Sekundarschulabschluss "Bachiller" ist man in Deutschland nicht hochschulzulassungsberechtigt. Es ist notwendig, dass man eine Feststellungsprüfung am Studienkolleg absolviert. Alternativ reicht aber auch der Nachweis, dass man bereits ein Studienjahr erfolgreich absolviert hat.

Mit dem Titel "Técnico universitario" ist man in der Fachrichtung des absolvierten Erststudiengangs hochschulzulassungsberechtigt.

Die berufsorientierten Titel und die "Licenciatura" ermöglichen den uneingeschränkten Hochschulzugang.

Für die Mehrzahl der Studierenden aus der Dominikanischen Republik ist es aufgrund der deutschen Zugangsvoraussetzungen interessanter, zunächst den grundständigen Studiengang in ihrem Heimatland zu absolvieren, um sich im Anschluss daran für einen postgradualen Studiengang in Deutschland zu bewerben.

7. Herausforderungen und Empfehlungen für deutsche Hochschulen

a. Hochschulkooperationen – FAQ

Die meisten Anfragen, die das DAAD-Informationszentrum für Zentralamerika zur Dominikanischen Republik erhält, betreffen allgemeine Hintergrundinformationen zu Bildungsniveau, Studienaufbau sowie zu Art und Qualität der akademischen Abschlüsse.

b. Marketing-Tipps

Die deutschen Hochschulen könnten ihre Präsenz auf Bildungsmessen verstärken, um ihre Studiengänge intensiver zu bewerben. Das für Zentralamerika zuständige DAAD-Informationszentrum in San José, bietet deutschen Hochschulen darüber hinaus seine Unterstützung bei der Organisation von Fact-Finding-Missions in die Dominikanische Republik an.

8. Länderinformationen und praktische Hinweise

a. Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitserlaubnis

Für einen mehr als zweimonatigen Studienaufenthalt in der Dominikanischen Republik müssen internationale Studierende über ein gültiges Studentenvisum verfügen. Die genauen Einreisebestimmungen können bei der Botschaft in Deutschland erfragt werden. Dort kann man sich auch nach den Voraussetzungen für eine Arbeitserlaubnis erkundigen.

b. Lebenshaltungskosten

Die Lebenshaltungskosten sind ähnlich hoch wie in Deutschland, Unterkunft und Hygieneartikel können teurer sein.

Link-Tipps:

- [Numbeo: Cost of Living in the Dominican Republik](#)
- [Xpatulator: International Cost of Living Calculator](#)
- [EARDEX: Overview on cost of living for the Dominican Republic](#)

c. Unterkunft

Manche Universitäten bieten Wohnheime an, allerdings nur für einheimische Studenten. Ein-Raum Apartments kosten in der Hauptstadt Santo Domingo durchschnittlich 360 USD monatlich, außerhalb der Stadt können die Unterkünfte durchaus günstiger sein.

d. Sicherheitslage

Informationen zur Sicherheitslage der Dominikanischen Republik finden sich in den entsprechenden [Reise- und Sicherheitshinweisen des Auswärtigen Amtes](#). Diese Hinweise sind für DAAD-Geförderte und Dienstreisende im Rahmen von DAAD-Maßnahmen verbindlich.

e. Interkulturelle Hinweise

In der Dominikanischen Republik wird gemeinhin erwartet, dass die Personen mit ihrer Berufsbezeichnung und ihrem Namen angeredet werden. Wenn sie keine Berufsbezeichnung haben, sollten sie mit Señor, Señora oder Señorita und dem Nachnamen angesprochen werden.

f. Adressen

Nationaler Rat der Rektoren - Asociación Dominicana de Rectores de Universidades (ADRU)
Santo Domingo, República Dominicana
Tel.: +1809 683 0003
E-Mail: infoadru@claro.net.do
www.adru.org

Bildungsministerium - Ministerio de Educación
Avenida Máximo Gómez esq. Santiago, No.02
Gazcue, Distrito Nacional
Santo Domingo, República Dominicana

Tel.: +1809 688 9700

www.minerd.gob.do

Ministerium für Hochschulbildung, Wissenschaft und Technologie - Ministerio de Educación Superior, Ciencia y Tecnología (MESCYT)

Av. Máximo Gómez No. 31, esq. Pedro Henríquez Ureña

Santo Domingo, República Dominicana

Tel.: +1809 731 1100

E-Mail: info@mescyt.gov.do

www.mescyt.gov.do

Zuständiges DAAD-Informationszentrum:

DAAD Centroamérica - Centro de Información en San José

Apdo. 1174-1200 Pavas

1,3 km Norte de la Embajada de los EE.UU.

Centro de Alta Tecnología (CENAT)

Pavas, San José, Costa Rica

Tel.: +506 2296 8231

E-Mail: daad@conare.ac.cr

www.centroamerica.daad.de

Alumni-Organisation - Asociación Dominicana de Profesionales Egresados de Alemania (ADOPEA)

Avenida Isabel la Católica 212

Santo Domingo, República Dominicana

Tel.: +1809 542 8949, +1809 542 8950

E-Mail: adopea01@hotmail.com

Botschaft der Dominikanischen Republik

Dessauer Str. 28-29

10963 Berlin

Tel.: +49 30 2575 7760

E-Mail: info@embajadadominicana.de

www.embajadadominicana.de

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland - Embajada de la República Federal de Alemania

Apartado 1235

Edificio Torre Piantini Piso 16

Calle Gustavo Mejía Ricart, esq. Ave. Abraham Lincoln

Santo Domingo, República Dominicana

Tel.: +1809 542 8949, +1809 542 8950

E-Mail: info@santo-domingo.diplo.de

www.santo-domingo.diplo.de

g. Linktipps zur weiteren Recherche

- [Ranking der Universitäten der Dominikanischen Republik](#)
- [Informationen zum Studium in der Dominikanischen Republik](#) (Studiengänge, Finanzierung etc.)
- [Auflistung der Universitäten in der Dominikanischen Republik](#)
- [Portal de la Educación Dominicana](#)
- [Übersicht der deutschen Hochschulkooperationen mit der Dominikanischen Republik](#) (HRK-Hochschulkompass)
- [aktuell von der DFG geförderte Forschungsprojekte](#)
- [Netzwerk der Indikatoren für Wissenschaft und Technologie für Iberoamerika](#) (RICYT)
- [Informationen der Organización de Estados Iberoamericanos para la Educación, la Ciencia y la Cultura über die Bildung in der Dominikanischen Republik](#)
- [Wohnungssuche in der Dominikanischen Republik](#)

h. Publikationen

- [Plan Decenal de Educación Superior 2008-2018, MESCyT](#)
- [Datos Mundiales de Educación: República Dominicana 2010, 7a edición](#)
- [La Educación Superior en la República Dominicana](#)

Impressum

Herausgeber

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn
www.daad.de
Referat S21 – Koordinierung Regionalwissen

Autor

Michael Eschweiler, Leiter des Informationszentrums San José, Costa Rica

Redaktion

Christine Arndt

Datenquellen

Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD). Data: <https://data.oecd.org>

Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD). Statistics: <http://stats.oecd.org>

SCImago. (2007). SJR–SCImago Journal & Country Rank. Retrieved January 07, 2016, from <http://www.scimagojr.com>

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Genesis-Online. Datenlizenz by-2-0: <https://www.genesis.destatis.de>

UNESCO Institute of Statistics (UIS): <http://data.uis.unesco.org/>

United Nations Department of Economic and Social Affairs, Population Division, World Population Prospects: <http://esa.un.org/unpd/wpp/Download/Standard/Population/>

Wissenschaft Weltoffen. Herkunft ausländischer, Bildungsausländer-, Bildungsinländer-Studierender 2014 nach Erdteilen, Regionen, Herkunftsstaaten: <http://www.wissenschaftweltoffen.de/daten/1/2/1>

The World Bank, Knowledge Economy Index: <https://knoema.com/WBKEI2013/knowledge-economy-index-world-bank-2012>

The World Bank. Data: <http://data.worldbank.org>

The World Bank. World Development Indicators: <http://wdi.worldbank.org/table/5.13#>

Zur Erhebung der genutzten Daten wurde auf alle Datenquellen am 18.11.2016 zugegriffen.

Auflage

Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht.



Dieses Dokument ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz \(CC BY 4.0\)](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

Bitte beachten Sie die [Regelungen zur korrekten Benennung der Urheber und Quelle sowie Übersetzungen](#).

Diese Veröffentlichung wird aus Zuwendungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung an den DAAD finanziert.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung